Workshop des Arbeitskreises Historische Kindheits-, Jugend- und Familienforschung
in der Sektion Historische Bildungsforschung der
Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft

Workshop 2026
Jugend, Bildung und Sozialisation im 19. und 20. Jahrhundert. Theoretische Konzeptionen, Methodiken und historische Analysen

Zeit: Freitag, 30. Januar 2026 bis Samstag, 31. Januar 2026

Ort: Universität Hamburg, Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg,
Raum 209 (zusätzlich Raum 208: Freitag, 14:00-15:30 Uhr; Samstag, 10:45-12:15 Uhr)

Programm

Jeweils 30 min Vortrag und 15 min Diskussion

Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch.

Freitag, 30. Januar 2026

10:30 – 10:45 Ankunft und Begrüßung (Raum 209)

10:45 – 11:15 Einführung in das Tagungsthema durch die Ausrichterinnen und Organisatorinnen: „Jugend, Bildung und Sozialisation im 19. und 20. Jahrhundert“ (Raum 209)

Panel 1: Jugendgeschichte – Quellen und Forschungskonzepte (Raum 209)

11:15 – 12:00 Sylvia Wehren (Hildesheim)
Jugendtagebücher als Quellen Historischer Jugendforschung. Erkenntnispotentiale zwischen disziplinären Traditionen und theoretischer Neuerung

12:00 – 12:45 Nicole Nunkesser (Duisburg-Essen)
Weibliche Jugend im Fokus: Fotografische Räume in der frühen Bundesrepublik

12:45 – 14:00 Mittagspause

14:00 – 15:30 Parallelpanels (Panel 2 und 3, Raum 209 und 208)

Panel 2: „Halbstarke“ – Jugend und Gewalt in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Deutschland (Raum 209)

14:00 – 14:45 Lübcke, Christian (Hamburg)
„Halbstarke“ – bewaffnete Jugendbanden in Hamburg nach dem Ersten Weltkrieg

14:45 – 15:30 Silke Fehlemann (Dresden)
Die „Halbstarken“: Aggressionsforschung und Jugendliche in Deutschland zwischen 1945 und 1970

Panel 3: Jugend in der Ideengeschichte der Pädagogik im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert (Raum 208)

14:00 – 14:45 Christian Kuhn (Bamberg)
Die reflexive Durchdringung religiöser Gefühle. Eine Sozialisationsaufgabe in Schleiermachers Religionspsychologie

14:45 – 15:30 Andreas Marx (Köln)
Joachim Heinrich Campes Konzept der Verwandlung von Volksschulen in Industrieschulen

15:30 – 16:00 Pause

Panel 4: Sozialisation von Jugendlichen in der frühen Bundesrepublik (Raum 209)

16:00 – 16:45 Morvarid Dehnavi/Carola Groppe (Hamburg)
Jugend in der Kriegs- und Nachkriegszeit des Zweiten Weltkriegs – Zwischen Kriegseinsatz, Re-Education und Wiederaufbau in Westdeutschland

16:45 – 17:30 Phillip Wagner (Halle)
Ungleiche Umerziehung: Schule, soziale Ungleichheit und politische Sozialisation in Westdeutschland, 1945-1955

17:30 – 18.00 Pause

18:00 – 19:00 Mitgliederversammlung des AHFF, u.a. Wahl des Sprechergremiums
(Gäste herzlich willkommen; Raum 209)

Ab 20:00 Uhr: Gemeinsames Abendessen

Samstag, 31. Januar 2026

Panel 5: (Aus)Bildungssystem und Jugendsozialisation in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts (Raum 209)

09:00 – 09:45 Kirstin Jorns (Zürich)
Die eigene Zukunft schmieden. Zukunftsvorstellung schweizerischer Lehrlinge zur beruflichen Grundbildung während des Kalten Krieges (1945-1989)

09:45 – 10:30 Julia Kurig (Berlin)
Die Schulform als zentraler Bestimmungsfaktor schulischer Sozialisation im Jugendalter. Zeitgeschichtliche Perspektiven auf die Gesamtschule der 1970er bis 1990er Jahre aus einer sozialisationshistorischen Perspektive

10:30 – 10:45 Pause

10:45 – 12:15 Parallelpanels (Panel 6 und 7, Raum 209 und 208)

Panel 6: Die Jugendweihe in der DDR als Übergangsritual und Element autobiografischer Erinnerung (Raum 209)

10:45 – 11:30 Sigrid Schütz (Heidelberg)
„Ihr geht ins Leben hinein…“ Entwürfe von Heranwachsendenrollen und Generationenverhältnissen in der Jugendweihe im 19. und 20. Jahrhundert

11:30 – 12:15 Irene Leser (Berlin)
Polarisiertes Erinnern an die Jugendweihe in der DDR. Eine Positionierungsanalyse biografisch-narrativer Interviews

Panel 7: Jugend in Osteuropa – Zwischenkriegszeit und Nachkriegszeit nach dem 2. Welktrieg (Raum 208)

10:45 – 11:30 Halyna Roshchyna (Hamburg)
Die ukrainische Pfadfinderorganisation „Plast“ – Gesellschaft innerhalb einer Gesellschaft

11:30 – 12:15 Jakub Machek (Prag)
Musical films for young people as a place for negotiating intergenerational conflict during the socialist dictatorship

12:15 – 13:00 Mittagspause

Panel 8: Jugend in der Einwanderungsgesellschaft und in der bundesrepublikanischen Wiedervereinigungsgesellschaft (Raum 209)

13:00 – 13.45 Max Schellbach (Köln)
„How ‚Black' are the German Turks?" Migrantische Jugendkulturen im Blick von Sozialwissenschaft und Pädagogik von den 1970er bis zu den 1990er Jahren

13:45 – 14:30 David Beck (Hamburg)
Antifaschistische und antirassistische Jugendarbeit. Pädagogische Reaktionen auf den Rassismus und Rechtsextremismus in der „Wiedervereinigungsgesellschaft"

14:30–15:00 Abschlussdiskussion; Ende der Tagung

Gäste sind herzlich willkommen!

Lageplan: https://www.fid.uni-hamburg.de/lageplan-uhh-A4.pdf

Tagungsausrichtung und Tagungsorganisation:
Prof. Dr. Meike Sophia Baader (Universität Hildesheim); Prof. Dr. Carola Groppe (Helmut-Schmidt-Universität, UniBw Hamburg) – Sprecherinnen des Arbeitskreises
Prof. Dr. Sylvia Kesper-Biermann (Universität Hamburg)

Kontakt: Prof. Dr. Carola Groppe, Helmut-Schmidt-Universität, Universität der Bundeswehr Hamburg (groppe@hsu-hh.de) (Tel.: 040/6541-2854)